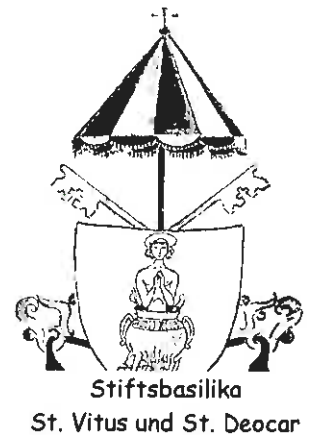


Stadt Herrieden

- 9. März 2018

Eingegangen

JSR



Kath. Pfarramt · Herrnhof 22 · 91567 Herrieden

Stadt Herrieden

Herrnhof 10

91567 Herrieden

01.03.2018

**Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten im Stadtgebiet Herrieden
mit der Bitte um Weiterleitung an den Stadtrat und die im Kindergartenbereich
Verantwortlichen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Frau Nepovedomy hat der Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Vitus und St. Deocar den Beschluss des Stadtrates zur Erhöhung der Kindergartenbeiträge mit der Bitte um Zustimmung zukommen lassen. Nach diesem Stadtratsbeschluss erhöhen sich die Kindergartenbeiträge um 2,00 €/Monat und in der Krippe um 10 % mit geschätzten Mehreinnahmen von 1.200,00 €/Jahr und 1.500,00 €/Jahr für die städtischen Einrichtungen. Der im Jahr 2015 geschlossene Kooperationsvertrag sieht vor, dass vor Erhöhung der Kindergartenbeiträge diese mit den Trägern abzustimmen ist. Eine Abstimmung ist jedoch nicht erfolgt. Wir haben schon vor längerem angeregt, die Beiträge zu erhöhen, daher stehen wir einer Beitragserhöhung grundsätzlich positiv gegenüber. Der Gedanke, die Beiträge im Stadtgebiet einheitlich zu regeln, hat durchaus noch immer positive Aspekte. Das alljährliche Trägertreffen ist in diesem Jahr entfallen, eine Beitragsanpassung wäre sicher ein wichtiger Tagesordnungspunkt gewesen.

Nachzuvollziehen ist für uns der Ansatz für die Entscheidung des Stadtrates, die Beiträge im Landkreis als Vergleichsgrundlage heranzuziehen, ebenso ist für uns die Überlegung, sehr einsichtig die Beiträge sozialverträglich zu gestalten. Dennoch müssen wir als Träger auch nachdrücklich auf die als Anlage beigefügte Stellungnahme von Herrn Schweizer aus der Kindergartenberatung des Bistums Eichstätt hinweisen, die deutlich macht, dass bei dieser Beitragsgestaltung nach wie vor mit einem weiteren Defizit zu rechnen ist.

Es ist uns allen bewusst, dass nach dem BayKiBiG die Finanzierung der Gesamtbetriebskosten zu 1/3 durch den Staat, zu 1/3 durch die Kommune und zu 1/3 durch die Beiträge erfolgen soll. Bei dieser Situation auf der Einnahmenseite, die Herr Schweizer in seiner Stellungnahme nur der Personalkostenkostenentwicklung gegenüberstellt, ist es uns z.B. nicht möglich Rücklagen zu bilden für evtl. Bauaufwand etc. Dies gilt zwar für die kommunalen Kindertagesstätten in gleicher Weise, da aber unsere Einrichtungen größer sind und unter anderem über mehr Personal verfügen, sind die Auswirkungen deutlich gravierender.

...

Postanschrift: Telefon: Pfarrbüro:
Herrnhof 22 09825/9294 - 0 Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr
91567 Herrieden Telefax: und Dienstag von 14.00-18.00 Uhr
09825/9294 - 30
E-Mail: herrieden@bistum-eichstaett.de www.pfarrverband-herrieden.de

Bankverbindungen:
Ver.SpK. Ansbach: Kto 430 204 560, BLZ 765 500 00
IBAN: DE76 7655 0000 0430 2140 07 BIC: BYLADEM1ANS
VR-Bank Mittelfranken West eG: Kto 5710944, BLZ 765 60060
IBAN: DE87 7656 0060 0005 7109 44 BIC: GENODEF1ANS

Wir bedauern daher, dass die Beitragserhöhung nicht mit uns im Vorfeld besprochen wurde. Wichtig für uns ist, dass die finanziellen Auswirkungen dieser Entscheidung allen bewusst ist.

In unserer nächsten Sitzung der Kirchenverwaltung, die voraussichtlich im April stattfindet, werden wir die Erhöhung der Beiträge besprechen, allerdings haben wir keinen Entscheidungsspielraum mehr, da die Beiträge in öffentlicher Sitzung des Stadtrates besprochen wurden und somit bereits in der Öffentlichkeit kommuniziert wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Kath. Pfarramt Herrieden



Peter Hauf, Pfarrer

Anlage: Stellungnahme von Herrn Schweizer, Eichstätt, zur Erhöhung der Elternbeiträge

Betreff:Antwort: Neue Kindergartenbeiträge Herrieden

Datum:Mon, 26 Feb 2018 09:52:26 +0100

Von:Markus Schweizer <mschweizer@bistum-eichstaett.de>

An:Martina Roth-Ubl <martina.roth-ubl@t-online.de>

Sehr geehrte Frau Roth-Ubl,

herzlichen DANK für Ihre E-Mail.

Die Elternbeiträge für Herrieden ab Sept. 18 sind

- * für den Kindergarten knapp auskömmlich, wenn für Bau kein Aufwand zu erwirtschaften ist

- * für die Kinderkrippe in keinem Fall ausreichend, da dort zweifache Personalkosten anfallen, die Personalkosten mit etwa 85 % der größte Ausgabeposten sind und demnach die Elternbeiträge eigentlich doppelt so hoch sein müssten als im Kindergarten.

An der Stelle empfehle ich etwa 1,8fache Elternbeiträge

- * für die Schulkindbetreuung auch zu niedrig, da dort um 20 % höhere Personalkosten anfallen, die Personalkosten mit etwa 85 % der größte Ausgabeposten sind und demnach die Elternbeiträge eigentlich um 20 % höher sein müssten als im Kindergarten.

An der Stelle empfehle ich die gleichen Elternbeiträge wie im Kindergarten.

Seit der offensichtlich letzten Änderung der Elternbeiträge sind die Gehälter 5 + x Prozent gestiegen, wobei x das Ergebnis der aktuellen Tarifrunde ab März 2018 ist, das noch niemand kennt.

Würde man alleine die Erhöhung der Personalkosten in die Elternbeiträge einrechnen, müsste also mindestens um 5 Euro erhöht werden.

Mit dieser beschlossenen Erhöhung wird sich die Deckungslücke zwangsläufig weiter öffnen und das Defizit vergrößern.

Fazit:

Bei diesen Elternbeiträgen kann kein positives Jahresergebnis erwartet werden.

Ich empfehle grundsätzlich eine jährliche Erhöhung der Elternbeiträge im gleichen Maß wie die Lohnentwicklung.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße - eine gute Woche!

Markus Schweizer

Fachbereich Verwaltung/Organisation Kindertageseinrichtungen * Leonrodplatz 3 (Bischöfl. Seminar, Raum F 111) * 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 50-287 * Fax: 08421 50-9901 287 * E-Mail: mschweizer@bistum-eichstaett.de